

Corrigendum

Corrigendum zur Dissertation: „Charakterisierung der molekularen Mechanismen des Adipokins Adiponectin bei der Nicht-alkoholischen Steatohepatitis (NASH)“ vorgelegt von Josef Wanninger, 2011

In meiner Doktorarbeit habe ich folgende von mir verwendeten Antikörper unter Punkt 2.1.6.2 (Seite 29) nicht angegeben.

Anti-Human CD163 monoklonaler AK (Maus)	Morphosys
Anti-Human PARP polyklonaler AK (Kaninchen)	Cell Signaling
Anti-Human PPAR- α polyklonaler AK (Kaninchen)	Cell Signaling
Anti-Human P-SMAD2 monoklonaler AK (Kaninchen)	Cell Signaling
Anti-Human P-SMAD3 monoklonaler AK (Kaninchen)	Cell Signaling
Anti-Human P-STAT3 monoklonaler AK (Kaninchen)	Cell Signaling
Anti-Human SMAD2/3 polyklonaler AK (Kaninchen)	Cell Signaling
Anti-Human SMAD3 polyklonaler AK (Kaninchen)	Abcam
Anti-Human STAT3 monoklonaler AK (Maus)	Cell Signaling
Anti- V5-Tag monoklonaler AK (Maus)	BIOCAT

In Tabelle 1 (Seite 32) fehlt ein männlicher 52 jähriger Spender dessen BMI nicht bekannt war.

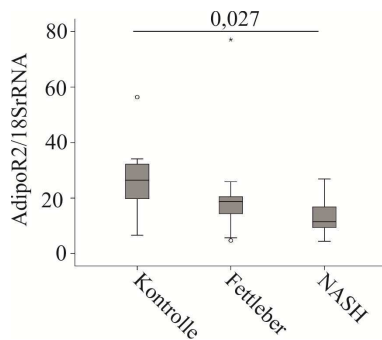
2.1.10.1 Gewebe und Serum war von männlichen C57/B16 Mäusen, die für 14 Wochen mit dieser Diät ernährt wurden.

2.1.10.2 Gewebe und Serum war von männlichen C57/B16 Mäusen.

In Punkt 2.1.13.1 (Seite 36) ist zu verbessern, dass β - Actin für die LightCycler Analysen mit den Primern β -actin uni 5'-CTA CGT CGC CCT GGA CTT CGA GC-3' und β -actin rev: 5'-GAT GGA GCC GCC GAT CCA CAC GG-3' amplifiziert wurde, das Fragment ist 385 bp lang. Für die Amplifikation von Bambi wurde der reverse Primer mit der Sequenz: 5'-CAG ATG TCT GTC GTG CTT GC-3' verwendet.

Die Daten für die Adiponectinserummessung in Abbildung 6 (Seite 56) wurden im Serum von 25 Spendern mit und 23 Kontrollen ohne hepatische Steatose erhoben, das Kollektiv ist in Tabelle 2, S. 33 beschrieben.

Die Abbildung 8B (Seite 58) ist falsch. Die korrigierte Abbildung sieht wie folgt aus:



Es ist in dieser Abbildung zu erkennen, dass die AdipoR2 mRNA in den NASH Patienten signifikant reduziert ist im Vergleich zu den Kontrollen.

Des Weiteren waren die NASH Lebern nicht fibrotisch, es konnte histologisch eine Verfettung und eine Entzündung jedoch keine Fibrose nachgewiesen werden.

In Abbildung 10 (Seite 60) ist die Beschriftung des linken Western Blots P_1, K_1, P_2, K_2.

In der Legende der Abbildung 13 ist „PBS“ mit „BSA Lösung“ zu ersetzen.

In der Legende der Abbildung 25 (B) auf Seite 78 ist zu ergänzen, dass die Daten von 6 Versuchen mit Hepatozyten von 2 verschiedenen Spendern ausgewertet wurden.

In Abbildung 30 (Seite 83) muss es in der Legende heißen „Quantifizierung der Western Blot Signale von 4 Versuchen, die z.T. in B gezeigt sind“.

In Abbildung 32 (Seite 83) war die Stimulation mit TGF- β 1 für 48 h und nicht wie angegeben für 24 h.

In Abbildung 35C und D (Seite 88) trifft die Beschriftung der einzelnen Spuren von C auf die Abb. D zu und umgekehrt.

Die primären humanen Hepatozyten in Abbildung 39 (Seite 93) wurden für 1 h mit dem PPAR- α Agonisten WY14643 (150 μ M) behandelt, dann wurde für 24 h TGF β 1 ins Medium gegeben.

In Abbildung 43B (Seite 98) ist in der letzten Spur Gesamtleberlysat und nicht Zelllysat aus primären Hepatozyten verwendet worden.

Auf Seite 100, Abbildung 44 B wird Chemerin im Überstand der Hepatozyten gezeigt.

Auf Seite 103, Abbildung 47C wird eine Chemerinkonzentrationsmessung im Serum gezeigt. Das systemische nicht aber hepatisches Chemerin ist in den Adiponectin Knock-out Tieren erhöht.

Seite 107, Punkt 3.4.5. In der Überschrift ist „reduziert“ durch „nicht reduziert“ zu ersetzen“.